

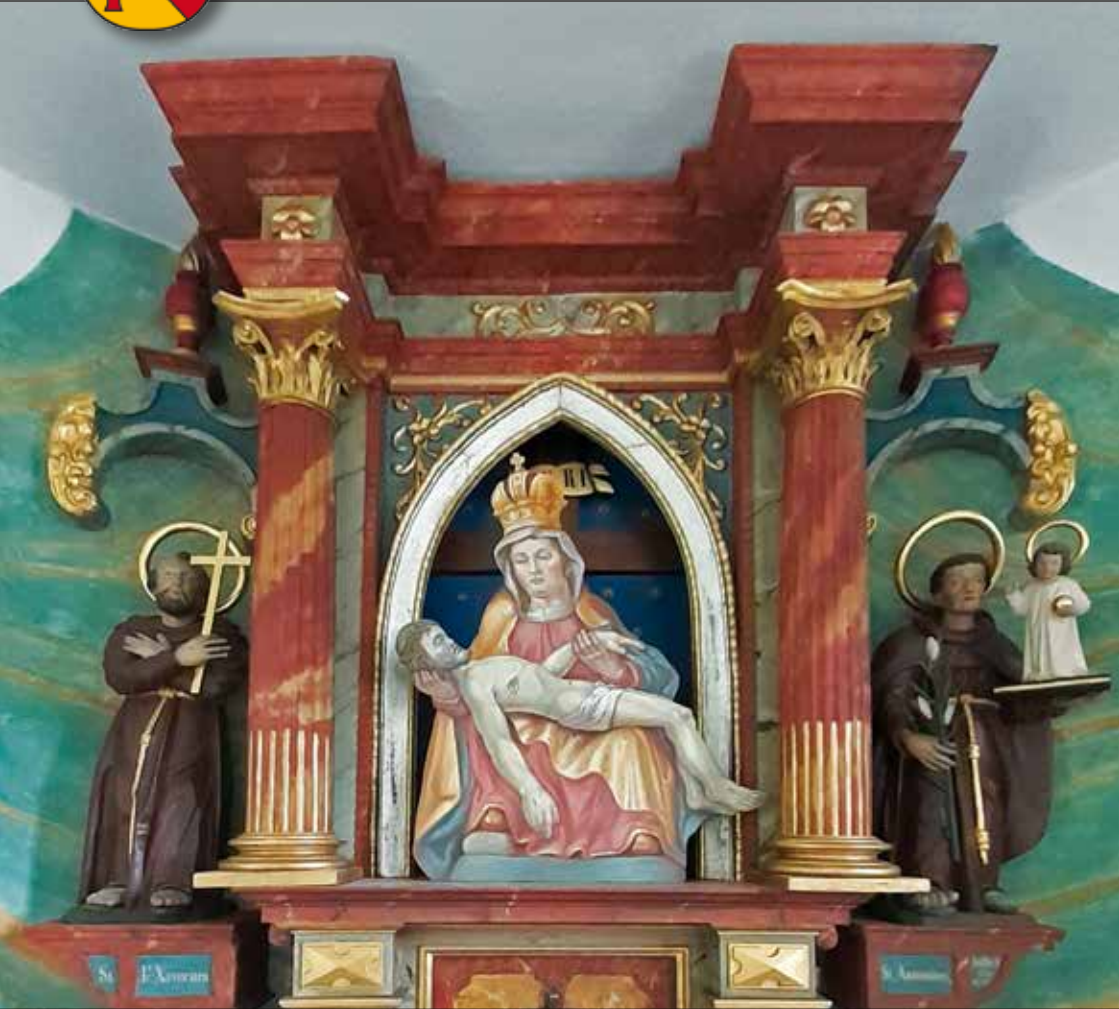
Vilgertshofer Nachrichten



– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

70. Ausgabe

Juni 2023



Die neue Pietà von Mundraching

Die Antoniuskapelle in Mundraching hat wieder eine Schmerzhafte Muttergottes. Mitte Mai konnte die neue Pietà, eine Kopie des vor Jahrzehnten gestohlenen Gnadenbildes, geweiht werden. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in diesem Heft. *Bild: ath*

Aus dem Rathaus

Aus den Bürgerversammlungen

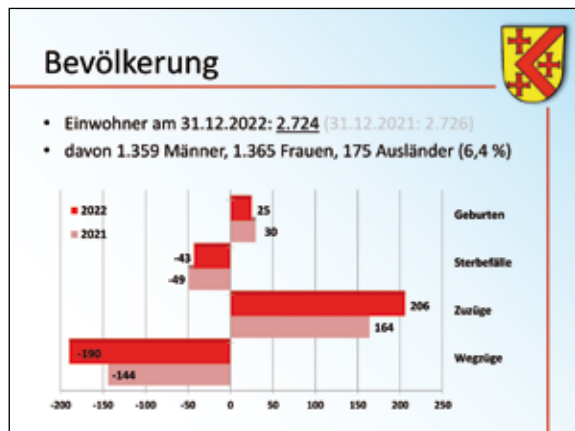
In diesem Jahr konnten die drei Bürgerversammlungen der Gemeinde endlich wieder zum gewohnten Zeitpunkt Ende März stattfinden. Vor allem die Issinger Versammlung erfreute sich mit fast 100 Zuhörern außerordentlich großen Zuspruchs – andere Gemeinden können von solchen Zahlen nur träumen. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht vor Ort waren, fassen wir hier die wichtigsten Ergebnisse zusammen.

Bevölkerungs-entwicklung

Trotz vieler Neubauten in der Gemeinde wächst die Bevölkerung (noch) nicht. Im Jahr 2022 ging die Einwohnerzahl sogar um zwei auf 2.724 zurück. Nach Ortsteilen aufgeteilt, hat Issing im vergangenen Jahr auf 1.058 Einwohner zugelegt, während Mundra- ching (316), Stadl und Vilgertshofen (696) so- wie Pflugdorf (651) zum Teil deutlich verloren haben.

Haushalt 2022

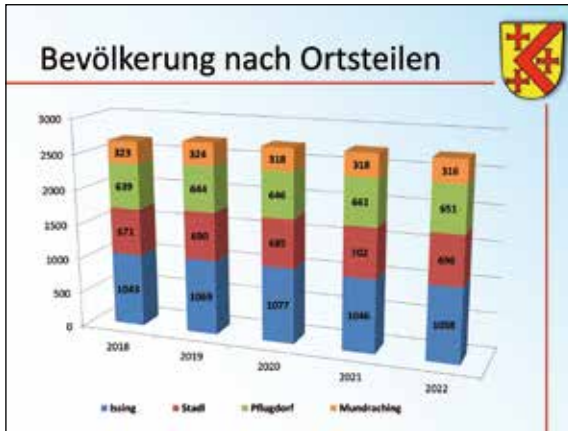
Die Haushaltsergebnisse des ver- gangenen Jahres können Sie wieder der abgedruckten Tischvorlage ent- nehmen. Erfreulicherweise sind die meisten Einnahmepositionen der Ge- meinde (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer, Schlüsselzuwei- sungen) 2022 gestiegen. Da sich die



Die Bevölkerungsentwicklung 2022: Weniger Geburten und Sterbefälle als 2021, aber mehr Zu- und Wegzüge.

Ausgaben im Verwaltungshaushalt – also im laufenden Betrieb – im ge- wohnten Rahmen bewegten, konnten stolze 1.151.360 Euro für die Investi- tionen in den Vermögenshaushalt zu- geführt werden.

Leider reichte diese Zuführung nicht aus, um alle Projekte des vergange- nen Jahres bezahlen zu können. Die Kindergartenerweiterung in Stadl, Lüftungsgeräte und Digitalisierung



Im vergangenen Jahr ist nur Issing gewachsen, alle anderen Ortsteile haben Einwohner(innen) verloren.

für die Schule, die Ortsmitte Vilgertshofen, die beiden Baugebiete in Pflugdorf und Stadl, die Sanierung der Antoniuskapelle und die neue Bauhofhalle verschlangen soviel Geld, dass die Gemeinde gezwungen war, einen Kredit über 1.950.000 Euro aufzunehmen. Zwar konnten wir damit die Allgemeine Rücklage um 485.000 Euro aufpolstern; der Schuldenstand der Gemeinde stieg aber auch deutlich auf jetzt 2.715.174 Euro (995 € pro Kopf) an.

Laufende Projekte

Über die 2022 abgeschlossenen und für 2023 geplanten Projekte haben wir schon in der Märzausgabe der Vilgertshofer Nachrichten ausführlich berichtet. Deshalb

sei hier nur der aktuelle Stand Anfang Juni angegrissen:

- Der Umbau der Ortsmitte Vilgertshofen steckt weiter fest. Der ausführenden Firma konnte endlich gekündigt werden. Bis aber ein neues Unternehmen gefunden und beauftragt ist, dürfte es Hochsommer sein. Die Geduld aller Betroffenen ist schon längst am Ende.

- Die Ausschreibung der Schmutzwasserüberleitung von Mundraiching nach Lechmühlen endete ohne ein einziges Angebot. Die Gemeinde hat neu beschränkt ausgeschrieben. Wir hoffen immer noch auf den Baubeginn in diesem Jahr. ➤



Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde ist 2022 deutlich angestiegen.

Grafiken: ath

Gemeinde Vilgertshofen: Ergebnisse aus dem Haushaltsjahr 2022

Verwaltungshaushalt	Einnahmen 2022	Einnahmen 2021	Ausgaben 2022	Ausgaben 2021	Anmerkungen
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	37.496	38.006			Hebesatz 320 %
Grundsteuer B	235.321	208.545			Hebesatz 320 %
Gewerbesteuer	558.094	547.916	59.208	53.149	Hebesatz 350%. Ausgabe: Gewerbesteuerumlage
Anteil Einkommensteuer	1.865.721	1.823.910			
Hundesteuer	12.475	12.175			
Schlüsselzuweisungen	884.256	770.912			
Mieten und Pachten	153.425	141.871			
Kreisumlage an den Landkreis			1.487.047	1.502.045	2021 und 2022 51,0%
VG-Umlage für VG Reichling			286.221	264.149	2022 104,77 €/Einwohner
Brandschutz	18.849	13.906	92.346	85.215	
Kindergärten, Kinderkrippe	509.100	521.642	914.579	903.564	Einnahmen: 461.518 Landes- zuschüsse, 27.069 von anderen Gemeinden
Grundschule	258.634	214.562	440.083	299.757	Erstattung von Gemeinde Thaining: 84.499 €
Mittelschule			117.541	141.401	39 Schüler in Rott u. Fuchstal à 3.013,88 €
Straßenunterhalt, -beleuchtung, Winterdienst	71.640	71.620	246.995	230.521	Einnahmen: Landeszuschüsse
Friedhöfe	15.415	16.499	59.464	56.147	kostendeckende Einrichtung
Wasserversorgung Gde. Vilgertshofen	338.517	302.918	338.137	302.892	kostendeckende Einrichtung; Wassernetz + Verbrauch + Umlage 30.376 € aus Rücklage
Wasserzweckgemeinschaft mit Hofstetten, Kinsau, Thaining	226.590	55.324	167.062	98.373	Ausg. Personal mit Ausstattung Einn. Umlage der bet. Gemeinden
Abwasserbeseitigung	249.205	303.185	249.463	303.042	kostendeckende Einrichtung 97.961 € aus Rücklage

Bürgerheim	11.886	8.040	14.045	20.752	
Bauhof	1.083	2.723	336.338	316.100	Ausgaben v.a. Personalkosten
Nahwärmeversorgung	76.501	66.357	76.501	66.357	7.517 € in Rücklage
Gemeindewald	61.619	32.606	39.807	23.068	
Kies	89.854	59.941	27.707	15.684	Einnahmen v.a. Verfüllung
Vermögenshaushalt	Einnahmen 2022	Einnahmen 2021	Ausgaben 2022	Ausgaben 2021	Anmerkungen
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.151.360	956.414			
Investitionspauschale v. Freistaat	126.500	126.500			
Grundstückskäufe, -verkäufe	663.236	1.524.553	73.747	1.284.286	
Grundstückerschließungen	14.841	203.691			
Brandschutz	0	2.400	253.618	49.909	v.a. Anbau FFW-Haus Pf-St
Kindergärten	369.000	266.000	499.644	1.510.492	413.990 € für Erweiterung Kindergarten Stadt
Schule	4.000	48.499	237.395	66.565	Lüftungsgeräte u. Digitalisierung
Straßenbau	130.696	35.596	45.664	282.092	Einnahmen: Zuschuss Stützmauern Schriedberg 90.580 €, Straßenausbaupauschale 40.116 €
Ortsmitte Vilgertshofen			236.977	172.500	Dorferneuerungsmaßnahme
Baugebiet Ahornweg Pflugdorf			752.057	32.413	Restkosten 2023
Baugebiet Grasweg/Seebreite Stadl	7.200		777.196	140.963	Restkosten 2023
Antoniuskapelle Mundraching	13.000	14.700	100.471	46.784	
Neue Bauhofhalle			583.028		Gegenfinanz. durch Verkauf altes Bauhofgrundstück in 2023
Darlehensaufnahme	1.950.000	0			
Zinsen und Tilgung			151.152	151.152	
Entnahme/Zuführg. aus allg. Rücklage		928.429	485.643		
Allg. Rücklage (31.12.)	1.144.771	659.128			
Schuldenstand (31.12.)	2.715.174	916.326			995 €/Einwohner (2021: 335 €)

- Für die Ortsdurchfahrt Pflugdorf sind die Planungen abgeschlossen und der Förderantrag gestellt. Als nächstes folgt die Ausschreibung.
 - Auch die Erweiterung des Nahwärmenetzes in Pflugdorf kann demnächst ausgeschrieben werden.
 - Der Bebauungsplan für das Wohnbau-, Misch- und Gewerbegebiet Issing-Ost liegt derzeit aus und wird von den Trägern öffentlicher Belange geprüft. Die Erschließungsplanung ist angelaufen.
 - Die Planungen für das Nahwärmenetz Issing laufen weiter auf Hochtoren.
 - Für den Neubau der Kita Issing erarbeitet das Planungsbüro Dr. Pilz die Grundlagenplanung. Die weiteren Planungsphasen müssen dann europaweit ausgeschrieben werden.
- Die Menge der Projekte und Ausgaben wird auch in diesem Jahr die Einnahmen der Gemeinde übersteigen, so dass für 2023 erneut eine Darlehensaufnahme von 1,4 Millionen Euro vorgesehen ist.

Diskussionen

Der große Zuspruch zu den diesjährigen Bürgerversammlungen führte auch zu zahlreichen Anfragen und Diskussionen. Neben kleineren Anlässen wie Sitzbänken oder Straßenlampen wurden vor allem zwei Themen angesprochen:

In Pflugdorf-Stadl kamen mehrere Meldungen zur **Sanierung der Ortsdurchfahrt**. So plädierte ein Bürger

für möglichst flache Bordsteine, ein anderer für möglichst hohe. Der Gemeinderat entschied sich mittlerweile für 6 cm hohe Bordsteine an den Gehwegen und 3 cm an den Grundstückseinfahrten.



In der Gemeinde Vilgertshofen wird es auch weiterhin keine Hundetoiletten geben.

Bild: Wikipedia/Contributor

In Issing ergab sich – wieder einmal – eine ausführlichere Diskussion zum Thema **Hundetoiletten**. Die Befürworter beklagten den Hundekot, der mit oder ohne Beutel vielerorts in der Landschaft liegt; Hundetoiletten würden hier Abhilfe schaffen und die Konflikte zwischen Hundehaltern und Landwirten entschärfen.

Der Gemeinderat hat dieses Thema Ende Mai nochmals diskutiert und sich erneut gegen die Aufstellung von Hundetoiletten entschieden. Ausschlaggebend waren neben den Kosten für die Anschaffung, Kontrolle und Leerung der Hundetoiletten auch die Erfahrungen aus anderen Gemein-

den: Dort zeigt sich, dass die Wirksamkeit der Stationen räumlich eng begrenzt ist; keine hundert Meter von der Hundetoilette entfernt liegen die Hundekotbeutel schon wieder in der Landschaft.

Vor allem aber gilt weiterhin, dass die Gemeinde – also die Allgemeinheit

– nicht für die Entsorgung privater Abfälle verantwortlich ist. So wie Eltern die Windeln ihrer Säuglinge nicht bei der Gemeinde abliefern können, sollten auch Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge in der eigenen Mülltonne entsorgen.

Text u. Bilder: ath

Kommunale Dankurkunde für Stefan Berger

Stellvertretend für Landrat Thomas Eichinger konnte Bürgermeister Dr. Albert Thurner den ehemaligen Gemeinderat Stefan Berger mit der Kommunalen Dankurkunde des Bayerischen Innenministers auszeichnen.

Stefan Berger vertrat von 2002 bis 2020 den Ortsteil Stadl im Gemeinderat Vilgertshofen. In dieser Zeit war er u.a. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Jugendreferent und Referent für die Wasserversorgung. In diesem Bereich steht er der Gemeinde auch heute noch mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen zur Seite. Berger vertrat Vilgertshofen außerdem im Abwasserzweckverband Pürgen und war dort Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Seit 2020 ist Berger Mitglied im Naturschutzbeirat des Landkreises Landsberg.

Für seine Verdienste um die kommunale



Der ehemalige Gemeinderat Stefan Berger erhielt die Kommunale Dankurkunde des Bayerischen Innenministers.

Bild: Alexander Sturm

nale Selbstverwaltung wurde Stefan Berger vom Bayerischen Innenminister die Kommunale Dankurkunde verliehen. Bürgermeister Dr. Thurner überreichte die Urkunde im Rahmen der jüngsten Bürgerversammlung in Pflugdorf-Stadl. *ath*

Wasser- und Abwassergebühren steigen wieder

Mit dem am 1. Mai begonnenen neuen Abrechnungsjahr mussten die Gebühren für Wasser und Abwasser in der Gemeinde Vilgertshofen erhöht werden. Trinkwasser kostet jetzt eine Grundgebühr von 78,00 (bisher 48,00) Euro im Jahr und eine Verbrauchsgebühr von 1,88 (bisher 1,14) Euro pro Kubikmeter. Für Abwasser werden eine Grundgebühr von 48,00 Euro pro Jahr (wie bisher) und eine Verbrauchsgebühr von 2,40 (bisher 1,43) Euro pro Kubikmeter verlangt.



Preisvergleich: Ein halber Liter stilles Mineralwasser kostet im Supermarkt 0,40 € – ein halber Liter Trinkwasser frei Haus aus der Leitung 0,001 € – einen Zehntel Cent.

Die Erhöhungen sind schmerzhaft, aber unumgänglich. Wasser- und Abwassernetze sind von Gesetzes wegen kostendeckende Einrichtungen – die Gemeinde ist also verpflichtet, Ausgaben und Einnahmen für jede der beiden Einrichtungen ausgeglichen zu halten. Alle Kosten für die beiden Netze müssen über die Gebühren der Anschlussnehmer gegenfinanziert werden.

Um ständige Preisschwankungen zu vermeiden, werden die Gebühren in

der Regel für einen Zeitraum von vier Jahren im Voraus kalkuliert. Derzeit befinden wir uns im Kalkulationszeitraum 2022–2025. Leider haben mehrere Faktoren dazu geführt, dass die Ausgaben für beide Netze stärker gestiegen sind als angenommen und die Gemeinde somit Gefahr lief, zum Ende des Kalkulationszeitraums sehr hohe Defizite anzuhäufen. Beim Trinkwasser schlagen u.a. die beiden

qualifizierten Wasserfachkräfte zu Buche, die zwar mit den Gemeinden Hofstetten, Kinsau und Thaining geteilt, zu 40% aber doch von Vilgertshofen bezahlt werden. Beim

Abwasser ver-

ursachte vor allem das Auslaufen gebührenmindernder Abschreibungen den geschilderten Preisdruck.

Um die zu erwartenden Defizite jetzt nicht zu groß werden zu lassen, musste der Gemeinderat noch während des laufenden Kalkulationszeitraums gegensteuern und die Gebühren erhöhen. Die Gemeinde hofft, die Preise somit über einen längeren Zeitraum stabil halten zu können. *Text: ath*

Aus der Gemeinde

Viel los in der Kita „Unterm Regenbogen“

Stups, der kleine Osterhase

Auch wenn das Wetter dem Osterhasen heuer nicht sehr wohlgesonnen war, ist er natürlich trotzdem in die Kita gekommen und hat unsere Kinder mit je einer neuen Schaufel, kleinen Stiften und Schokolade beschenkt.

Kein Wunder, denn unsere Kinder waren im Vorfeld schon sehr fleißig und haben gebastelt, Eier gefärbt und verziert und für das Osterfrühstück kleine Quarkhasen gebacken.

So war unsere Tafel am 30. März reich gedeckt und wir konnten gemeinsam feiern.



Selbstgefärbte Eier (oben) für das Osterfrühstück der Kita (unten).



Maifest im Schützenheim

Erzieherinnen und Kinder haben wochenlang, gesungen, getanzt, geprobt und gebastelt. Elternbeirat und Leitung haben geplant und organisiert und dann hätte beinahe alles abgesagt werden müssen. Zwei Tage vor dem geplanten Maifest sagten die Wetter-

Apps bis zu 75% Regenwahrscheinlichkeit in Issing.

Doch zum Glück kam uns der Schützenverein Diana in Form einer engagierten Familie zur Hilfe. Innerhalb von zwei Tagen haben wir die gesamte Veranstaltung umorganisiert und ➤

ins Schützenheim verlegt. Dort fanden sowohl unser bayerisches Schmankehl-Buffett, der Getränkeauschank wie auch das Kinderschminken und unsere Tanzaufführung einen trockenen Rahmen.

Selbstgemachte Kostüme

Kita-Leitung Corina Jakob führte durchs Programm und es wurden verschiedene Tänze gezeigt, an denen sich dieses Jahr auch die jüngsten Krippenkinder beteiligten. Vor Eltern, Geschwistern, Großeltern und



dem 3. Bürgermeister Dr. Klaus Pilz wurde in selbstgemachten Kostümen eine tolle Show geboten. Manchem jungen Künstler hat zwar angesichts der vielen Zuschauer der Mut verlassen, aber die Stimmung war trotzdem großartig. Das Lied „I bin a Dorfkind“ war



besonders beliebt und war auch in den folgenden Tagen noch oft zu hören. Während sich die Erwachsenen an den kulinarischen Spenden der Elternschaft und dem gegenseitigen Austausch erfreut haben, waren es für die Kinder vor allem das Schminken und die Fahrt mit der Ponykutsche, die besonders viel Spaß gemacht haben. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses tolle Fest möglich gemacht haben, vor allem bei Familie Kink, die besonders engagiert war.

Die Kita-Kinder zeigten ihren Gästen eine zauberhafte Show.



Bildungseinrichtung Kindertagesstätte

Dass wir für unsere Jüngsten der erste Ort außerhalb der Familie

sind, an dem gezielt Bildung vermittelt wird, ist allen bekannt. Gerne nehmen wir diese Aufgabe an und widmen uns ihr mit Engagement und Freude.

Da wir aktiv etwas gegen den Fachkräftemangel und die damit verbunden Personalnot in der Kinderbetreuung unternehmen möchten, hat sich die Kita „Unterm Regenbogen“ am 27. April als Partner für das Projekt „Boys Day – Jungen Zukunftstag“ zur Verfügung gestellt. So konnten zwei Landsberger



Schüler für einen Tag in den „Frauenberuf“ hineinschnuppern und

sich einen Eindruck verschaffen, was Erzieher(innen) eigentlich so machen.

Aus dem gleichen Grund werden wir ab September auch den praktischen Teil der Ausbildung zur Kinderpflegerin für eine junge Dame übernehmen. So können wir unseren Beitrag leisten, dass Werte, die uns wichtig sind, an die jüngeren Kolleginnen und Kollegen weitergegeben werden, und bleiben durch den Austausch mit Lehrern und Schülern fachlich auf aktuellem Stand.

Die Polizei kommt vorbei

Gespannte Aufregung herrschte am Freitag vor den Pfingstferien bei den Kindern. Ein echter Polizist kam in den Kindergarten und die Kinder durften ihn alles fragen, was sie schon immer über den Beruf wissen wollten. Geduldig hat der Beamte, der sonst die Verkehrserziehung in Schulen übernimmt, Auskunft gegeben. Nachdem er auch seine Ausrüstung vom Schlagstock bis zu den ➤



Die Kita-Kinder durften das Polizeiauto inspizieren, bekamen aber auch Blaulicht und Martinshorn präsentiert.

Handschellen vorgeführt hat, ging es nach draußen, wo sein Dienstwagen stand. Für uns hat der freundliche Polizist sogar seinen Kofferraum aufgemacht und jedes Kind durfte im Auto Platz nehmen. Als er dann noch Blaulicht und Sirene aktivierte, war die Begeisterung groß.

Wir bedanken uns bei der Landsberger Polizei für dieses spannende Erlebnis, das dazu beigetragen hat, dass Kinder keine Angst mehr vor der Polizei haben und wissen, dass sie sich im Notfall immer an einen Freund und Helfer in Uniform wenden können.

Texte u. Bilder : Corina Jakob

Kita Stadl

Ausflug in den Märchenwald Schongau

Am 23. Mai 2023 fand unser bereits traditioneller Ausflug aller Kindergartenkinder in den Märchenwald Schongau statt.

Zu diesem Highlight fanden sich die Kinder, ausgerüstet mit Brotzeit, Getränk und Regenbekleidung bis 8.30 Uhr im Kindergarten ein. Von dort brachte uns der Bus der Firma Rehm nach Schongau.

Begleitet von sechs Pädagoginnen und vier Elternteilen nahmen 41 Kinder an diesem Ausflug teil. Im Märchenwald wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt und konnten jeweils mit einer erwachsenen Begleitperson die verschiedenen Märchen entdecken. Am besten gefiel den Kindern der Spielplatz mit der Seilbahn, dem Eisenbagger sowie die Bahn vom „Zwergenbergwerk“.

Das Wetter hat trotz anderer Prognosen gehalten und so konnten wir nach einem trockenen, ereignisreichen Aufenthalt im Märchenwald mit vielen



Ein Höhepunkt im Märchenwald Schongau: die Fahrt mit der Bimmelbahn.

Foto: Christine Roßmanith

neuen Eindrücken gegen 12 Uhr den Heimweg antreten.

Am Kindergarten warteten bereits zahlreiche Eltern, um die zufriedenen und auch erschöpften Kinder in Empfang zu nehmen. So ging ein gelungener Ausflug zu Ende. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Elternteilen, die das Team unterstützten, und bei der Sparkasse für die Übernahme der Buskosten in Höhe von 350 Euro. *Karin Bruckmayer*

Bastelabend in der Kita Stadl

Der Bastelabend im Mai drehte sich um das Motto „Unser Kita-Garten soll bunter werden“.

Bereits im Vorfeld haben sich die Erzieherinnen und der Elternbeirat Gedanken gemacht, wie man den Garten verschönern könnte. Man entschied sich dazu, Wimpel-Girlanden zu nähen und hölzerne Deko-Elemente für den Gartenzaun zu gestalten. Dazu wurden sehr zahlreich Holzreste, Farben und Stoffreste gespendet.



Erzieherinnen und Kita-Mütter nähten Wimpel für schmückende Girlanden.

Girlanden und Holzfiguren

Am Bastelabend teilte man sich in zwei Gruppen auf. Im Teamraum wurde fleißig an Wimpeln für Girlanden genäht. Diese sollen in den Gärten der verschiedenen Gruppen und am Eingang aufgehängt werden.

Die vorher ausgeschnittenen Holzfiguren wie Blumen, Bienen und ein

Schriftzug „Kita Stadl“ wurden von der anderen Gruppe bunt bemalt. Sie sollen demnächst den Gartenzaun verschönern. Es war ein schöner, lustiger Abend, an dem alle anwesenden Eltern große Freude hatten. Auf diesem Wege möchten wir uns noch recht

herzlich bei allen Spendern bedanken.

*Text u. Bilder:
Kathi Socher*



Unter dem Vordach des Haupteingangs wurden Holzfiguren und -buchstaben bemalt.



Flohmarkt in Stadl

Kühle Temperaturen und Sprühregen: Der Stadler Kita-Elternbeirat hat sich dennoch getraut und den Flohmarkt am 13. Mai das zweite Jahr in Folge durchgeführt – mit Erfolg!

Einige robuste Flohmarktverkäufer bauten auf dem großen Kita-Parkplatz ihre Stände auf. Von 9.00 – 13.00 Uhr boten sie ihre Schätze an. Interessierte Besucher schlenderten durch die Reihen, schauten sich das Warenangebot an und der eine oder andere wurde

fündig. Für die Kinder war die Hüpfburg ein Highlight (vielen Dank an die JM fürs kostenlose Ausleihen!) und sie spielten zufrieden im Kita-Garten. Der Elternbeirat, unterstützt von Kita-Mitarbeiterinnen, bot Kaffee und Kuchen an. Außerdem gab es warme Leberkäsemmeln im Angebot, kalte Getränke und Gummibärenspeise. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die fleißig mitgeholfen und in verschiedener Weise zu diesem schönen Flohmarkt beigetragen haben!

Text u. Bild: Bettina Riedl

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

Redaktion: Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Max Heiland (MH), Ingo Rabenstein (RI), Claudia Thornton (CT), Dr. Albert Thurner (ath)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.

Beiträge senden an: redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe: 1. September 2023.





Grundqualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson



Start:
17.11.2023

Eine neue berufliche Herausforderung mit Herz und die individuelle Begleitung von Kindern in ihrer Entwicklung – das alles bringt der Beruf der Kindertagespflegeperson (auch Tagesmutter oder Tagesvater genannt) mit sich!

Wenn Sie ...

- ❖ *Freude an der Arbeit mit Kindern haben,*
- ❖ *sich mit der Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern beschäftigen möchten,*
- ❖ *mit den Eltern zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten wollen,*
- ❖ *Organisationstalent besitzen und bereit sind, sich auch mit unternehmerischen Aufgaben als selbstständige Kindertagespflegeperson auseinander zu setzen,*

dann wäre eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson in Ihrem eigenen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten eine berufliche Perspektive für Sie!

Am 17.11.2023 startet unser neuer Grundqualifizierungskurs, der alle wichtigen Bereiche der Kindertagespflege behandelt.

Informieren Sie sich gerne und unverbindlich im Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung im Landratsamt Landsberg am Lech.

Ansprechpartnerinnen:

Lydia Böck und Cornelia Lang

Telefon: 08191 129-1580 oder -1819

E-Mail: Lydia.Boeck@LRA-LL.Bayern.de
Cornelia.Lang@LRA-LL.Bayern.de



Alle Kurstermine sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.jugendamt-landsberg.de/aufgabengebiet/kindergartenaufsicht/#>

Grundschule Vilgertshofen

Leseprojektwoche vom 2. bis 5. Mai

In diesem Jahr konnte endlich wieder eine Leseprojektwoche mit zahlreichen Aktionen rund ums Lesen an unserer Schule stattfinden.

Gleich am Dienstag nach dem schulfreien 1. Mai gab es eine **Autorenlesung**, großteils finanziert durch Spenden der VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg und der Sparkasse Landsberg-Dießen. Vielen Dank dafür!

Die Kinder durften in zwei Gruppen – zuerst die 3./4. Klassen, anschließend die 1./2. Klassen – der Kinderbuchautorin Michaela Hanauer lauschen, die aus ihren Büchern vorlas bzw. durch spannende Erzählungen die Zuhörerschaft neugierig machte auf den Inhalt des jeweils vorgestellten Buches.

Am Mittwoch bekamen die 1. Klassen **Besuch aus dem Kindergarten**. Die

Erstklässler lasen gerne und schon recht gekonnt den Kleinen vor. In allen anderen Klassen stand ebenfalls das Lesen im Mittelpunkt der Unterrichtsaktivitäten.

Am Donnerstag durften die „Vorlese-Klassensieger“ der Klassen 2 bis 4 in der Turnhalle der Schulgemeinschaft vorlesen. Schon im Vorfeld, zum Teil sogar bereits in der Vorwoche, wurde hierfür in jeder Klasse ein sog. Vorlese-sieger ermittelt. Die **Lesevorträge der Klassensieger** waren wirklich sehr beeindruckend. Nahezu ohne erkennbare Aufregung sprachen die Kinder zunächst über das gewählte Buch und lasen dann – auch noch mit dem Mikrophon in der Hand – ihre vorbereitete Textstelle vor. Die zuhörenden Mitschüler lauschten gespannt und äußerst aufmerksam den Geschichten. Großes Lob an alle Vorlese-Kinder. Das habt

*Kinderbuchautorin
Michaela Hanauer
liest aus ihren
Büchern.*



ihr ausgezeichnet gemacht! Wir waren wirklich sehr beeindruckt!

Zum Abschluss der Woche durfte schließlich am Freitag unser **Bücherflohmarkt** nicht fehlen. Die Kinder verkauften zu fairen Preisen Bücher, die sie schon gelesen hatten und deshalb nicht mehr brauchten. Natürlich kauften sie auch fleißig ein. Zahlreiche Bücher spendeten die Kinder. Sie wurden von Elternbeiratsmitgliedern verkauft. Der Erlös geht an die Klinikclowns.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Woche allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet hat. Das Lesen stand absolut im Mittelpunkt. Leseförderung ist uns an unserer Schule ein sehr großes Anliegen. Deshalb freuen wir uns schon auf die Lesewoche im nächsten Schuljahr! Dem Elternbeirat, den Erzieherinnen und allen Lehrkräften sei an dieser Stelle herzlich gedankt für Ihren Einsatz und das Engagement!

Text u. Bild: Elisabeth Stechele

Erfolg beim Bläserklassenwettbewerb in München

Bläserklassen-Kinder holen zwei Pokale

Beim Bläserklassenwettbewerb des Musikbundes von Ober- und Niederbayern in München spielten die beiden Bläserklassen der Grundschule Vilgertshofen erfolgreich mit: Die 21 Viertklässler erreichten in ihrer Altersstufe den vierten Platz und die 15 Drittklässler belegten den zweiten Platz. Zusätzlich zu Pokalen und Urkunden gewannen die Bläserklassen auch ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 600 Euro.

Die Aufregung war groß, als der Bus mit 36 Kindern und einigen begleitenden Eltern am frühen Morgen nach dem Christi-Himmelfahrtstag zum Augustiner-Keller nach München fuhr. „Die Kinder haben fleißig geübt,

wir haben in den vergangenen Wochen einige Male zusätzlich geprobt und sind gut vorbereitet“, erklärte Bläserklassenleiterin Nicole Arnold.

Die dreiköpfige Jury bildeten Dr. Frank Elbert (Landesdirigent des Bayerischen Blasmusikverbandes), Michaela Klahr (Landesjugendleiterin) und Alfons Baunhuber (Stellvertreter der Landesjugendleiter).

Toll gespielt

Zum Einspielen war für die Drittklässler nach der knapp einstündigen Anreise wenig Zeit, weil sie schon als zweiter Teilnehmer auf die Bühne mussten. Trotzdem spielten sie die fünf geübten Stücke konzentriert und voller Begeisterung. Die vierte ➤



Die Bläserklassen Kinder freuen sich über ihren Erfolg.

Bild: Carola Hieber

Klasse musste lange warten, bis sie nach dem Mittagessen ihren großen Auftritt hatte. „Die Kinder haben toll gespielt, es hat mir Spaß gemacht, zuzuhören“, lobte Wertungsrichter Alfons Braunhuber im anschließenden Beratungsgespräch. Besonders hob er die ausgewogene Besetzung hervor und die Spielfreude, die den Kindern anzusehen war.

Großen Jubel gab es nach Abschluss aller Vorträge bei der Siegerehrung. „Mit dem Geld werden wir gemeinsam etwas Schönes unternehmen“, freute sich die Bläserklassenleiterin. Der Rest werde in Notensätze und Zubehör wie Notenständer etc. investiert.

Starthilfe von der Gemeinde

Dass es die Bläserklasse an der Grundschule Vilgertshofen überhaupt gibt, ist zu einem sehr großen Teil der Gemeinde Vilgertshofen zu verdanken: Sie hat die Kosten für den

Instrumentalunterricht in den ersten Jahren komplett übernommen, um die Bläserklasse an der Grundschule Vilgertshofen zu etablieren. „Ich bin dem Bürgermeister Dr. Albert Thurner und unserem Gemeinderat sehr dankbar für die großzügige Starthilfe in den Anfangsjahren. In Zukunft muss sich die Bläserklasse aber finanziell selber tragen“, erklärt Nicole Arnold.

Sponsoren gesucht

Für die nächste Bläserklasse, die im September 2023 startet, sollen schul-eigene Instrumente angeschafft werden. Hierfür ist Bläserklassenleiterin Nicole Arnold auf der Suche nach Sponsoren. Pro Instrument müsse man durchschnittlich mit 1.000 Euro Anschaffungskosten rechnen. Unterstützer und Interessenten melden sich bitte gerne im Sekretariat der Grundschule Vilgertshofen (Tel. 08194 300 oder E-Mail: kontakt@grundschule-vilgertshofen.de). *Nicole Arnold*

Johann-Baptist-Baader-Mittelschule Fuchstal

Die Mittelschule lebt!

Nach den schwierigen Corona-Jahren, in der die Schule trotzdem versucht hat, möglichst viele Aktionen durchzuführen, kehrt ins Schulleben wieder der Alltag ein und damit auch eine Reihe von altbekannten, aber auch neuen Projekten.

Klimaschule

Der Schulacker wächst und gedeiht. Zudem wurde in Kooperation mit der Umweltpädagogik der Uni Augsburg eine neue Blühwiese angelegt. Die Klasse 6a hat sich dieser Aufgabe angenommen und über 50m² ange-sät. Die Lechpatenschaft der Klasse 8ma im Bereich Epfach musste leider mehrfach wegen Regens verschoben werden.

Neu hinzugekommen ist das Projekt „Blühende Mähwiesen“ der Unteren Naturschutzbehörde.

Die Klassen 2c und 7m machten sich auf den Weg, um auf naturbelassenen Wiesen bei Dornstetten nach Insekten und Pflanzen zu suchen.

Schule digital

Obwohl sich die Digitalierung der Schule – vom Glasfaser über digitale Endgeräte bis zum

leistungsfähigen WLAN – länger hinzieht als geplant, bereiten wir uns pädagogisch schon auf die kommenden Aufgaben vor. So nehmen wir mit anderen Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien an der Studie „DigitUS“ der LMU München teil, in der getestet wird, inwieweit „Digitalisierung von Unterricht in der Schule“ funktionieren kann. Gehörte man 2021/22 noch der Kontrollgruppe an, bildet man jetzt mit den Mittelschulen Landsberg und Gauting ein Projektteam, das praktikierbare und nachhaltige digitalisierte Unterrichtsmöglichkeiten testet.

Eine weitere große Aufgabe stellt die Umsetzung des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ dar. Alle Schüler(innen) der 5. und 8. Klassen (über 100 Kinder) haben – mit Unterstützung der Staatsregierung, der VR-

Banken Lechrain und Landsberg-Ammersee, der Frank-Hirschvogel-Stiftung und der Firma VS Medien – ein digitales Endgerät beschafft. Die Klassen testen mit ihren Lehrkräften, wann ein 1:1-Einsatz von Geräten im Unterricht Vorteile bringt und wann es sinnvoller ist, mit Stift, ➤



Einheimische Kräuter von Wiesen bei Dornstetten. Bild: Catrin Kärcher

Heft und Buch zu arbeiten. Im kommenden Schuljahr darf das Projekt auf zwei weitere Jahrgangsstufen ausgeweitet werden.

Kenntnisse in der digitalen Welt werden immer wichtiger, denn Programmierung und Virtuelle Realität haben bereits Einzug in die Berufswelt gefunden. Im Rahmen des „BayernLab“ der Staatsregierung durfte die Klasse 6a Programme schreiben und selbstgebaute Geräte damit in Wettrennen schicken. Mit verschiedenen Brillenmodellen tauchten sie außerdem in die VR-Welt ein, wobei der Höhepunkt der „Sprung“ aus einem Hochhaus war. Besonderer Dank gilt in diesem Zu-



Die selbstgebauten Geräte der Klasse 6a an der Startlinie.

Bild: Ulrike Reil

sammenhang allen Gemeinden im Schulverband Fuchstal für die konstruktive und finanziell aufwendige Zusammenarbeit.

Berufsorientierende Maßnahmen (BOM)

Eine der wichtigsten Aufgaben der Mittelschule ist die Vorbereitung auf das Berufsleben.

Vor allem über Praktika, die fest im Lehrplan verankert sind, lernen die Jugendlichen die Berufswelt kennen. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit regionalen Firmen zusammen. Regelmäßig besuchen die 8., 9. und 10. Klassen neben großen Unternehmen wie Hirschvogel oder Rational auch „kleinere“ Betriebe. Zuletzt waren die Neuntklässler stark beeindruckt von den Ausbildungsmöglichkeiten der Bundeswehr in Altenstadt.

Um auch kleinere Betriebe mit der Lebenswelt der Kinder zu verbinden, veranstaltet die Schule in der letzten Schulwoche zum ersten Mal die „Tage der Berufe“, in der jede/r Schüler/in nach seinen/ihren Interessen praktische Erfahrung sammeln kann. Dazu kommen die Firmen entweder direkt an die Schule oder stellen ihre Einrichtungen zur Verfügung. Dabei sollen möglichst alle technischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereiche der Berufswelt abgedeckt werden. Um sich später auch richtig präsentieren zu können, wurden Bewerbungstrainings mit der AOK und Hirschvogel durchgeführt.



Eintauchen in die Virtuelle Realität. *Bild: U. Reil*



Starke Männer stellten den schuleigenen Maibaum auf. Bild: Markus Arnold

Schulleben

Die sozial mageren Corona-Jahre haben eindrücklich gezeigt, wie wichtig der Lebensraum „Schule“ für Kinder und Jugendliche ist. Hier gab es einen regelrechten Aufholbedarf. Besondere Freude bereiteten die Schulfeste: Bei Halloween- und Faschingsparty wurde ausgelassen gefeiert, wobei das Maifest mit dem Aufstellen des selbst hergestellten und geklauten Maibaums und einem Spielparcours den Höhepunkt darstellte.

Ein besonderes Highlight bildete auch die Feier zum 60. Geburtstag von Frau Klein, bei der die gesamte Schulfamilie der als Königin verkleideten Rektorin ein Ständchen sang.

Daneben konnte man sich auch wieder sportlich mit anderen Schulen messen. Bei den Hallenfußball-Turnieren konnte die Mannschaft der 5./6. Klassen einen sechsten Platz erreichen, bei den 7.-10. Klassen wurde man im Wettstreit mit den anderen Mittelschulen des Landkreises Zweiter.

Bei den Turnieren im Freien war man nahe an Sensationen dran. Im Landkreisanscheid scheiterte man zweimal nur knapp am Einzug in die nächsten Runde, wobei man sich als einzige Mittelschule der Übermacht von Realschulen und Gymnasien mit deutlich höheren Schülerzahlen stellte.

Die nun wieder möglichen Abschlussfahrten genießen einen besonderen Stellenwert bei der Schülerschaft. Zwei Fahrten wurden bereits durchgeführt: Die 10ma war mit Herrn Otto in Bad Hindelang. Frau Heinrich und Herr Neumann fuhren mit der 9a und 9b in die Toskana. Frau Riegelbauers Fahrt mit ihrer 10mb nach Paris steht noch aus.

Externe Evaluation

Um auch weiterhin eine möglichst hohe Qualität bieten zu können, unterzog sich die Schule 2021/22 freiwillig einer externen Evaluation, bei der ein Beobachter-Team aus unterschiedlichen Bereichen die gesamte Schule unter die Lupe nahm. Zwar fiel das Ergebnis in vielen Bereichen sehr positiv aus, aber es wurden auch einige Verbesserungsvorschläge gemacht. Daran arbeitet die Schule gerade weiter.

Markus Arnold



Brigitte Sedlmeir mit der Gruppe der rosa Mädchen.

Bild: Anja Höhne

Stumme Prozession am 20. August

Kinder gesucht!

Am Sonntag, den 20. August, findet wieder das Vilgertshofer Fest mit seiner Stummen Prozession statt. Für den Umzug werden noch Buben und mehr noch Mädchen im Grundschulalter gesucht.

Das Titularfest der Bruderschaft zur Schmerzhaften Muttergottes, wie das Vilgertshofer Fest offiziell heißt, findet immer am Sonntag nach dem Feiertag Mariae Himmelfahrt (15. August) statt. Schon am frühen Vormittag bieten die Jahrmarktstände ihre Waren feil. Um 10.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst im Garten zwischen Kirche und Pfarrzentrum.

Direkt im Anschluss an die Messe setzt sich die Stumme Prozession – wohl die letzte erhaltene Barockprozession in Deutschland – in Bewegung. Vom

Pfarrzentrum aus geht es durch die Budengasse einmal durch den ganzen Ort. Die Prozession endet mit einem „Te Deum“ in der Wallfahrtskirche.

Neben den großen biblischen Gestalten wie Abraham, Moses, Pontius Pilatus und Jesus Christus gehören auch einige Kindergruppen zur Prozession. Die Buben gehen als höfische Pagen, die Mädchen mit gelben, rosaroten, roten, violetten oder blauen Schärpen.

Um alle Kindergruppen zu besetzen, werden noch Buben und Mädchen im Grundschulalter gesucht – gerne auch aus der näheren Umgebung. Die Kinder müssten sich am Festtag gegen 10.00 Uhr zur Einkleidung im Pfarrzentrum einfinden. Nachfragen und Anmeldungen bitte an Marianne Arnold, Tel. 08194 644. *ath*

Franz Berger erhält Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

Der langjährige Kirchenpfleger der Wallfahrtskirche Vilgertshofen, Franz Berger aus Stadl, wurde mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Berger erhielt den Orden im Rahmen einer Feierstunde im Kaisersaal der Münchener Residenz verliehen.

Der ehemalige Elektrikermeister war von 1988 bis 2018 Mitglied der Kirchenverwaltung Stadl-Vilgertshofen und amtierte von 1994 bis 2020 als Kirchenpfleger in Vilgertshofen. Außerdem arbeitete er als Hausmeister im benachbarten Pfarrzentrum.

Renovierung der Wallfahrtskirche koordiniert

Franz Berger oblag damit – mit Unterstützung seiner Frau Magdalena – der bauliche Unterhalt, die Nutzbarkeit und die Sauberkeit von Kirche und Pfarrzentrum. Außerordentlich intensiven Einsatz zeigte Berger bei der jüngsten Renovierung der Wallfahrtskirche, als er fast jeden Tag vor Ort war und die Arbeiten koordinierte. Nicht vergessen werden darf Bergers



Ministerpräsident Söder überreicht Franz Berger das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt.

Bild: Bayer. Staatskanzlei

Engagement für das Vilgertshofer Fest mit der Stummen Prozession und für das Heilige Grab in Stadl.

„Der Einsatz von Franz Berger geht sicherlich weit über das Maß eines Kirchenpflegers hinaus“, würdigte Pater Joaquim die Arbeit des alteingesessenen Stadlers schon vor einigen Jahren. Dieses jahrzehntelange Engagement wurde nun mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt belohnt. Bei der Feierstunde in der Münchener Residenz überreichte Ministerpräsident Dr. Markus Söder persönlich den Orden an Franz Berger.

ath

Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2023

Juli	Sa	01.07.	- Pfarreiengemeinschaft, Wieswallfahrt der Jugend - FC Issing, Hobby-Fußballturnier - Dorffest in Mundraching
	So	02.07.	- Ulrichswallfahrt nach Vilgertshofen - FC Issing, Fohlencup D-Jugend
	So	09.07.	Fingerhakler, Bayer. Meisterschaft in Miesbach
	Mi	06.07.	Inforveranstaltung „Mein Solarprojekt“ um 19.30 Uhr im Bürgerhaus
	Sa	15.07.	- JM, Vereinsausflug - FC Issing, Fohlencup C-Jugend - Pfarrgemeinde Stadl, Abschlussfeier Sterntaler
	So	16.07.	FC Issing, Fohlencup E- und F-Jugend
	So	23.07.	Patrozinium in Issing, anschl. Dorffest an der Schule
August	Sa–So	05.–06.08.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Gartenfest mit Showeinlagen in Stadl
	So	13.08.	- Patrozinium in Pflugdorf - Fingerhakler, Alpenländ. Meisterschaft in Lenggries
	Di	15.08.	Patrozinium in Vilgertshofen
	So	20.08.	Vilgertshofer Fest
	Fr–So	25.–27.08.	JM-Seefest. Freitag Stimmungsabend mit „Allgäu-Feager“, Samstag Apres See Party mit DJ Ivan Fillini, Sonntag Frühschoppen mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl
September	Di	05.09.	Pfarrgemeinde Stadl, Seniorennachmittag in Vilgertshofen
	Fr–So	08.–10.09.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Musikerausflug
	Fr	15.09.	JM, Helferessen im Clubheim
	Sa	16.09.	Altkleidersammlung der Aktion Hoffnung
	Fr	22.09.	Schützen Stadl, Generalversammlung im Schützenheim
	So	24.09.	Pfarrgemeinde Stadl, Schulranzen-Segnung, anschl. Familienfest in Vilgertshofen
	Di	26.09.	Pfarreiengemeinschaft, Wallfahrt nach Altötting
	Fr	27.09.	Schützen Pflugdorf, Gottesdienst und Generalversammlung
Oktober	So	01.10.	Pfarrgemeinderat und Gartenbauverein Issing, Erntedankfest mit Gottedienst und anschl. Feier am Feuerwehrhaus
	Fr	06.10.	- Schützen Issing, Anfangsschießen im Schützenheim - Schützen Stadl, Anfangsschießen im Schützenheim

Oktober	Sa	07.10.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Pflanzentausch an der alten Schule Pflugdorf
	So	08.10.	Landtags- und Bezirkstagswahlen
	Fr	13.10.	- Schützen Mundraching, Jahreshauptversammlung im Schützenheim - Schützen Pflugdorf, Anfangsschießen im Schützenheim
	Sa	14.10.	Veteranenjahrtag Stadl-Mundraching in Stadl
	So	15.10.	Garagenflohmarkt in Issing
	Fr	20.10.	JM, Weinfest mit Theatereinlage im Clubheim
	Sa	21.10.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Unterhaltungsabend „Sunflower Dance Power“ im Bürgerhaus
	So	22.10.	Johanneschor, Konzert in der Wallfahrtskirche Vilgertshofen
	Mo	23.10.	Pfarreiengemeinschaft, „Sing mit“ in der Pfarrkirche Issing
	So	29.10.	JM, Kürbisschnitzen im Clubheim
November	Fr	10.11.	- Martinsfest in der Kita Issing - Martinsfest in der Kita Stadl - Gartenbauverein Vilgertshofen, Vortrag „Glück im Garten“ mit Gartenexpertin Karin Greiner vom Bayer. Rundfunk
	Sa	18.11.	- Volkstrauertag und Veteranenjahrtag in Issing - JM, Discofahrt
	So	19.11.	Volkstrauertag in Pflugdorf
	Sa	25.11.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Konzert in der Turnhalle Issing
	So	26.11.	JM, Jugendausflug
	Mo	27.11.	Gartenbauverein Issing, Adventsbasteln bei Erika Kaindl
	Di	28.11.	Pfarrgemeinde Stadl, Seniorennachmittag in Vilgertshofen
Dezember	Sa	02.12.	- Pfarreiengemeinschaft, 6.30 Uhr Roratemesse der Minis in Vilgertshofen - Frauenkreis, Fahrt zum Christkindlmarkt nach Halsbach - Veteranenjahrtag in Pflugdorf
	Fr	08.12.	Schützen Issing, Nikolausschießen
	Sa	09.12.	- Frauenkreis, 6.30 Uhr Roratemesse der Minis in Vilgertshofen, anschl. gemeinsames Frühstück im Pilgersaal - Schützen Pflugdorf, Waldweihnacht
	So	10.12.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Adventfeier im Bürgerhaus
	Sa	16.12.	- Mundrachinger Vereine, Dorfweihnacht an der Antoniuskapelle - Schützen Issing, Dorfweihnacht am Dorfplatz
	Sa	23.12.	JM, Wattturnier im Clubheim

Dez.	So	24.12.	JM, „Wir warten aufs Christkind“ im Clubheim
	Di	26.12.	Stephanstag in der Wallfahrtskirche Vilgertshofen
	So	31.12.	JM, Silvesterfete im Clubheim
Januar	So	01.01.	- Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Neujahrsanspielen - Böllerschützen, 12.00 Uhr Neujahrsböllern am Jägerhaus Stadl
	Fr	05.01.	- Schützen Issing, Jahreshauptversammlung im Schützenheim - Schützen Mundraching, Königsproklamation im Feuerwehrhaus - Vereinspokalschießen der Pflugdorfer Vereine im Schützenheim
	Sa	06.01	Schützenvereine Pflugdorf u. Stadl, Preisschafkopfen im Bürgerhaus
	Sa	13.01.	Schützenball Pflugdorf mit „Caipirinha“ im Bürgerhaus
	Sa	27.01.	JM, Kaffeekränzchen im Clubheim

GARTENFEST

DER MUSIKKAPELLE PFLUGDORF-STADL
- AM KINDERGARTEN IN STADL

Samstag, 05.08.2023 ab 19:00 Uhr

- * Blasmusik mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl
- * Showeinlagen mit anschließender Schlagerparty



Sonntag, 06.08.2023 ab 11:00 Uhr

Frühstücken & Mittagessen mit Hendl und Braten

Kindernachmittag



Hüpfburg



Haare flechten



Kinderschminken



Auftritt Jungmusiker



Dosenwerfen



Mitfahrt Feuerwehr-auto

Abendprogramm ab 18:00 Uhr

- * Unterhaltung mit der U50-Kapelle
- * Brotzeit & Steckerlfisch
- * Zweite Vorführung der Showeinlagen

Ministranten und ein Firmling aus der Pfarrei Stadl kamen ins Seniorenheim, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Spiel und Spaß zu teilen.



Jung und alt im Kreissenorenheim Vilgertshofen

Unterstützt von Petra Lindner und der Pfarrgemeinschaft starten neue Aktionen, um ehrenamtliches Engagement auch für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Jeden letzten Freitagnachmittag im Monat schenken sie den Bewohnern eine Stunde oder mehr. Im Mai waren vier Ministranten aus Stadl und ein Firmling da. Es waren verschiedene Spielstationen aufgebaut und schnell fanden sich die Gruppen. Alle hatten

viel Spaß und waren begeistert. Wir freuen uns schon auf den nächsten Freitag.

Wer Lust hat mitzumachen, gerne im Pfarrbüro oder im Kreissenorenheim melden: Tel. 08194 930515

Der Mai ist gekommen....

Jetzt steht auch in Vilgertshofen ein Maibaum. Gemeinsam mit Firmlingen aus der Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen-Stoffen wurde der Maibaum aufgestellt. Pater Brian, Franz ➤



*Mit vielen engagierten Helfern konnte der Mai-
baum des Seniorenheims
hergerichtet und aufgestellt
werden.*

Bilder: Sabine Wolf

Bauer und Hans Stechele haben uns tatkräftig unterstützt. Danke auch an Josef Arnold für den schönen Baum. Der Baum musste geschält werden, Schilder hergestellt und befestigt sowie ein Kranz gewunden werden. Eine weitere Gruppe hat für alle Helfer und Bewohner Waffeln gebacken. Alle hatten viel Spaß, manches Neues über das Brauchtum erfahren und neue Fä-



higkeiten entdeckt. Ein rundum gelungener Tag. *Michaela Grabmeier*

Pfarrgemeinderat Stadl

Viel Neues und Altbewährtes

In den vergangenen Monaten war der Pfarrgemeinderat Stadl sehr aktiv und hat verschiedene Veranstaltungen organisiert. Hier ein kleiner Überblick der jüngsten Aktionen.

Solidaritätessen

Das alljährliche Solidaritätessen fand heuer am 23. März statt. Der Pfarrgemeinderat Stadl kochte wieder zusammen mit Christa Schappelle, Sophie Rabenstein und unseren Pat-

res ein leckeres indisches Essen. Es wurden 110 Essen ausgeteilt und ein schöner gemütlicher Mittag zusammen verbracht. Die Spenden in Höhe von 1.550 Euro (Fleisch und Getränke wurden ebenfalls gespendet) kommen dieses Jahr den Straßenkindern in Indien und deren Familien zugute.

Angebote für Senioren

Ein wunderschöner Nachmittag mit guten Gesprächen und viel Freude



Gut angenommen wurde der Seniorennachmittag mit Pater Joaquim und Diakon Franz Bauer (links vorne) am 8. März.

fand am 8. März im Pilgersaal statt. Der **Seniorennachmittag** war mit 35 Personen gut besucht. Es ist schön zusammenzukommen, miteinander im Gespräch zu sein und dabei eine gute Tasse Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen zu genießen. Der Pfarrgemeinderat Stadl freut sich schon auf die nächsten Seniorennachmittage. Im März durften wir in Vilgertshofen auch Gastgeber für die **Dekanats-Seniorenarbeit** sein. Thema der Ver-

Was fleißige Köche zubereiteten, konnten 110 Gäste beim Solidaritätessen genießen.

anstaltung war die „Erde, die uns trägt“. Es war ein informativer Nachmittag, der zum Austausch in der Seniorenarbeit einlud. Neue Ideen und Anregungen konnten auch mitgenommen werden.

Miteinander in Bewegung und im Gespräch bleiben, so könnte man auch die **Seniorenwandergruppe** des Pfarrgemeinderats Stadl beschreiben. Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich die

Damen und Herren der Seniorenwandergruppe. Miteinander wandern die Herrschaften gut gelaunt ihre Wanderwege, die immer in einem Cafe oder Wirtshaus enden. ➤



Sterntaler

Auch die Kindergruppe des Pfarrgemeinderats Stadl war in den vergangenen Monaten sehr aktiv. So wurde ein **Thementag Film** erlebt, bei dem die Kinder selbst einen Film zum Thema Talente drehten. Ob Kulissenbau, Schauspieler oder Drehbuchschreiber, für jeden war schnell eine Aufgabe gefunden. Mit großer Freude gingen die Kinder ans Werk und drehten Oscar-reife Filme.

Andersmal traf man sich zum großen **Spielevormittag**. Ob Uno oder Watten, Pantomime oder Cluedo, für jeden Geschmack war ein Spiel dabei. Ganz besonders lustig war die Runde Pantomime Klein gegen Groß. Pater Joaquim und die Betreuerinnen spielten die Stumme Prozession von Vilgertshofen nach und sorgten so für den ein oder anderen Lacher. Auch die Kinder ließen sich nicht lumpen und zeigten ihre beste Darbietung zum Thema Märchen. Rundum ein lustiger Vormittag.

Auch **Palmsonntag** war ein The-



Eindrücke vom Thementag Film der Sterntaler.



Die handgebundenen Palmbuschen der Sterntaler wurden im Familiengottesdienst am Palmsonntag gesegnet





Sprichwörtlich über den eigenen Tellerrand blickten die Teilnehmer des Indischen Kochkurses mit Pater Joaquim.

ma bei den Sterntalern. Nach einem kurzen Einstieg zum Thema wurden gemeinsam Palmbüsche gebunden, die am nächsten Tag im Familiengottesdienst geweiht wurden.

Drei schöne **Familiengottesdienste** durften die Sterntaler dieses Jahr schon gestalten. Mit großer Freude bringen sich die Kinder ein. Die Sterntaler sind mehr als eine Kindergruppe, hier kann man viel Spaß und Freude erleben, hier kann man kreativ sein und sich mit sich selbst und mit Gott auseinandersetzen.

Indischer Kochkurs

Pater Joaquim und der Pfarrgemeinderat Stadl luden an vier Terminen zum Indischen Kochkurs ein. Schnell waren alle freien Plätze belegt. Gut gelaunt und mit viel nützlichem Wissen über Gewürze wurde gemeinsam



indisch gekocht. Pater Joaquim gewährte einen Einblick in seine indischen Kochkünste. Und nach getaner Arbeit konnte gemütlich zusammen gegessen werden. Es war ein Erlebnis für alle Sinne. Es ist schön, zusammen zu sein, miteinander zu kochen und zusammen zu essen. Etwas über eine andere Esskultur zu erfahren, macht neugierig und Lust auf mehr.

Der Pfarrgemeinderat Stadl freut sich immer über Anregungen und Ideen Ihrerseits. Möchten Sie sich gerne mehr in der Pfarrei mit einbringen oder haben Sie einen Vorschlag für eine Veranstaltung, wenden Sie sich gerne an ein Mitglied unseres Gremiums. Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu sein.

Text u. Bilder:

Barbara Schwarzwaldner

Der Helferkreis Asyl berichtet:

Was wurde eigentlich aus den Stadler Syrern?

Seit im März 2016 19 junge Syrer in die Stadler Hartstraße gezogen sind, hat sich vieles getan. Ausschließlich positives!

Alle jungen Männer sind inzwischen bestens integriert. Sie haben erfolgreich Ausbildungen absolviert (Maler/Lackierer, Einzelhandelskaufmann, Immobilienkaufmann, Industriekaufmann), das Studium als Architekt beendet oder befinden sich in Arbeit (Mitarbeiter Produktion, Einbau von Solaranlagen usw.). Sie haben geheiratet und Familien gegründet, sind ehrenamtlich aktiv. Sie meistern ihr

Leben hier in Deutschland so gut, dass einige von ihnen bereits eingebürgert sind und die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen haben.

Trotz aller wirklich schwierigen Umstände außerhalb ihres Heimatlandes haben sie es geschafft, sich hier ein neues Leben aufzubauen. Dies verdient unsere vollste Anerkennung!

Wir freuen uns, dass wir sie bei ihrer Integration tatkräftig unterstützen konnten und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute!

Ihr Helferkreis Vilgertshofen

Aus den Vereinen

Ramadama



Der Vorstand des Kinder- und Jugendfördervereins Wigwam – Generationen Miteinander Vilgertshofen e.V. freut sich über ein erfolgreiches „Ramadama“ 2023.

Am 15. April sammelten nahezu 50 kleine und große Teilnehmerinnen und Teilnehmer eifrig Müll in und um

Issing und Stadl. Etwa 70 kg Müll, überwiegend Kleinteile wie Flaschen und Zigarettenstummel, wurden entlang den Straßen und Spazierwegen innerhalb und außerhalb der Orte Issing und Stadl gesammelt. Am Ende der Aktion stärkten sich die eifrigen Helferinnen und Helfer bei einer Brotzeit im Sportheim Issing.

Ein großes Dankeschön an die Teilnehmenden, den FCI für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie

die Gemeinde Vilgertshofen für die gespendete Brotzeit.

Text u. Bild: Therese Schmid



Ein Teil der Helfer und Helferinnen beim diesjährigen Ramadama.

Maifeuer



Am 30. April 2023 kamen vielen Besucher in die Kiesgrube zwischen Issing und Reichling, um das jährlich Maifeuer zu besuchen.

Sehr zur Freude der zahlreichen Kinder wurde das Feuer bei Anbruch der Abenddämmerung angezündet. Aus Sicherheitsgründen war eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Issing vor Ort, um das Feuer zu beobachten. Es wurde gegessen, gelacht und getobt. Vor allem die Kinder genossen ihren Aufenthalt auf dem Abenteuerspielplatz Kiesgrube.

Neben dem Maifeuer begeisterten die

Trommler von „Pura Vida“ mit ihrem rhythmischen Auftritt Jung und Alt. Die Vorstandschaft vom Wigwam e.V. bedankt sich bei den fleißigen Helfern, dem Grill-Team, den Holzlieferanten, der Feuerwehr Issing und den Besuchern für ein durchaus gelungenes Maifeuer 2023.

Text u. Bild: Therese Schmid



Das Maifeuer und die Trommler von „Pura Vida“ (rechts im Bild) sorgten für einen gelungenen Abend in der Kiesgrube.



Endlich wieder ein Maibaum

Nach mehreren Jahren Pandemie-Pause konnte am 1. Mai in Issing wieder ein Maibaum aufgestellt werden.

Das Wetter machte es bis kurz vor dem Einzug spannend, letztlich konnte man jedoch feierlich und begleitet von der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl mit dem Baum zum Dorfplatz einmarschieren .

Aufgestellt wurde der 30-Meter-Baum wie immer klassisch mit Muskelkraft, allerdings wurde er dieses Jahr erstmals maschinell gesichert.

Im Zelt herrschte von Anfang an Hochbetrieb bei Hendl und Fassbier, nachmittags gab es Kaffee und 30 Kuchen (Danke an die fleißigen Bäckerinnen!), am Abend gab es noch zehn Kilo Leberkäs und es wurde bis Mitternacht gefeiert.

Danke an alle Gäste, an alle, die beim Aufstellen des Baumes mitgemacht haben, an die Dorfgemeinschaft, die fleißig dazu beigetragen hat, dieses Fest zu ermöglichen, und an alle ortsansässigen Firmen und Vereine, die uns finanziell sehr unterstützt haben!

Markus Hommer

Bilder: Emma Hommer



Ein Foto des alten und neuen Vorstands des Gartenbauvereins Issing; hinten von links Ulrike Heck, Theo Bräu, Ludwig Erhard, Werner Kink, Anke Koreck, Georg Spindler-Koreck. Vorne von links Gabi Stechele, Jutta Sturm, Sylvia Bräu und Erika Kaindl.



Gartenbauverein Issing

Jahreshauptversammlung in gewohnter Umgebung

Heuer konnte die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Issing wieder wie gewohnt abgehalten werden. Im Issinger Feuerwehrhaus versammelten sich am 15. März 26 stimmberechtigte Vereinsmitglieder, um die Berichte des Vorsitzenden, der Schriftführerin und der Kassenprüferin anzuhören.

Der 1. Vorsitzende Georg Spindler-Koreck bedankte sich ganz herzlich beim alljährlichen Kassenprüfer Sebastian Schwenk, beim Gerätewart Ludwig Erhard sowie bei Erika Kaindl und ihren fleißigen Mosthelfern. Außerdem gab der Vorstand einen Ausblick auf das Jahr 2023: Der jährliche Pflanzentauschmarkt am

Mosthaus fand bereits am 22. April bei herrlichem Frühlingswetter statt und der Ausflug zum Fuchsien- und Kräutermarkt nach Wending wurde am 20. Mai wiederum bei schönstem Wetter durchgeführt (siehe eigene Berichte). Am 1. Oktober findet dann das Erntedankfest statt, das jährlich zusammen mit dem Pfarrgemeinderat durchgeführt wird, am 27. November bietet der Gartenbauverein wieder ein Adventsbasteln in Issing an.

Vorstand wiedergewählt

Anschließend standen nach vier Jahren wieder Neuwahlen auf dem Programm. Der Wahlleiter, Bürgermeister Dr. Thurner, sorgte für die ordentliche Durchführung der Wahlen. Diese gingen schnell vonstatten, da sich alle ➤

bisherigen Vorstandsmitglieder erneut zur Wahl stellten. Sie wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der bisherige Vorstand wurde entlastet, alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Es folgte noch ein kurzweiliger Einblick über fachgerechten Baumschnitt durch den Vorstand des Gartenbauvereins, Georg Spindler-Koreck.

Text u. Bild: Sylvia Bräu

Ausflug zum Fuchsien- und Kräutermarkt in Wemding

Vom Blumenmarkt zur Ritterburg

Bei schönstem Wetter brachen am 20. Mai 20 Mitglieder und Interessierte des Gartenbauvereins in der Früh zum diesjährigen Vereinsausflug zum bekannten Fuchsien- und Kräutermarkt in Wemding auf.

Dort angekommen, gab es erstmal eine kleine Brotzeit mit Wurstsemmeln sowie Kaffee und Kuchen. Manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Zeit zur Besichtigung der Pilgerkirche „Maria Brunnlein“, bevor sie der Shuttlebus zum Fuchsienmarkt in die Stadt brachte.

Nach gut drei Stunden Marktaufenthalt in der prächtigen historischen Altstadt waren so manche Tüten und Körbe voll mit erstandenen Blüh- und Nutzpflanzen! Für die eine oder den anderen blieb sogar noch Zeit für eine kleine Kaffee- oder Eispause zwischen den zahlreichen bunten Ständen.



Fuchsienmarkt in Wemding.

Die Fahrt ging dann weiter zur imposanten Burg „Harburg“, die an der Romantischen Straße liegt und zu den größten, ältesten und besterhaltenen Burganlagen in Süddeutschland zählt. In einer rund 1,5-stündigen, aber dennoch kurzweiligen und lebendigen Burgführung wurden den Mitreisenden allerhand bemerkenswerte Details über die Geschichte der Burg und die Gepflogenheiten der damaligen Zeit erzählt.

Ein gemütliches gemeinsames Abendessen in der Waldschänke „Eisbrunn“

gab dem wunderbaren Ausflug einen schönen Abschluss.

Auch für dieses Event sprechen wir einen herzlichen Dank aus an alle lieben Menschen, die an der reibungslosen Organisation beteiligt waren. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Ausflug!

*Text u. Bilder:
Sylvia Bräu*



Die Issinger Gartenfreunde auf Schloss Harburg an der Romantischen Straße.

Pflanzentauschmarkt am Mosthaus

Im April fand bei herrlichem Frühlingswetter wieder der jährliche Pflanzentauschmarkt am Mosthaus statt.

Für alle Gartenliebhaber gab es eine tolle Auswahl an verschiedensten Pflanzen. Außerdem genossen die zahlreichen Besucher die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, sowie tollem Plausch.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch heuer wieder Anke Koreck und Georg Spindler-Koreck, die – wie jedes Jahr – den Pflanzentauschmarkt organisierten und zahlrei-

che Pflanzen aus dem eigenen Garten mitbrachten.

Außerdem ein ausgesprochenes „Dankeschön“ an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Bäckerinnen der hervorragenden Kuchen!

Text u. Bild: Sylvia Bräu





Tag der offenen Türen Frauenkreis und Fingerhakler feiern gemeinsam



Mit einem gemeinsamen Tag der offenen Tür haben der neu gegründete Frauenkreis Vilgertshofen und der Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadl den Einzug in ihre neuen Räumlichkeiten gefeiert.

Beide Vereine hatten mit der Gemeinde als Eigentümerin der alten Schule in Pflugdorf vereinbart, ihre Vereinsräume zu tauschen. Damit verbunden war die Aufgabe, die beiden Vereinsheime nach über 25 Jahren wieder auf Vordermann zu bringen. In über 200 Stunden Eigenleistung wurden der Umzug und die dazu notwendigen Renovierungsarbeiten der beiden Räume realisiert. Bei einer gemeinsamen Sitzung stellte sich dann schnell heraus, dass man



Reger Andrang herrschte am Getränkestand wie auch in der Hüpfburg (rechts).

die renovierten Vereinsheime auch der Öffentlichkeit zeigen sollte, verbunden mit einem Weißwurstessen, Kaffee und selbstgemachten Kuchen sowie frischen „Kiachlin“.

Anschauen und Ausprobieren

Am Sonntag, den 21. Mai, waren der Einladung dann auch viele Gäste gefolgt und „begutachteten“ die neuen Räume des Frauenkreises und der Fingerhakler. So mancher wollte dabei seine Kraft des Mittelfingers



Die neue Küchenzeile im Raum des Frauenkreises.

testen. Die Kinder forderten am Haklertisch ihre Väter heraus, um diese „über den Tisch“ zu ziehen. Im Anschluss an die Besichtigung genossen die Gäste im Garten der alten Pflugdorfer Schule das herrliche Wetter. Für



Hell und freundlich: der neue Raum des Frauenkreises.



die Kinder hatte die JM ihre Hüpfburg zur Verfügung gestellt. Gefeierte wurde der Tag der offenen Tür von Frauenkreis und Fingerhakler bis in den späten Nachmittag. *Text u. Bilder: Wolfgang Arnold*



Viel Platz für ihr Training haben nun die Fingerhakler Pflugdorf-Stadt.

Werde Musiker/in!



Das bieten wir dir:

- Einzelunterricht bei einer qualifizierten, erfahrenen Instrumentallehrkraft,
- tolle Aktionen und Ausflüge beim jährlichen Jungmusikertag,
- gemeinsames Musizieren mit der Schülerkapelle (nach ein bis zwei Jahren),
- Probenstag der Schüler-/Jugendkapelle mit Spielen, Spaß und Übernachung,
- Auftritte an St. Martin, beim Jahreskonzert der Musikkapelle und beim Gartenfest im August
- Showeinlage der Jungmusiker beim jährlichen Gartenfest
- Geselligkeit, Gemeinschaft, Zusammenhalt!

Klingt das interessant für dich? Hast du Fragen? Melde dich gerne bei mir unter info@mk-pflugdorf-stadl.de oder persönlich unter Tel. 0160 203 91 75.

Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 15. Juli 2023.

Wir freuen uns auf dich!
Theresa Schneider,
Jugendleiterin



Konzert der Schüler-/Jugendkapelle im Mai 2023
Bild: Carola Welz

Schwimm-
bad-Show-
einlage am
Gartenfest
2022

Foto:
Robert Stork





Die Besuchergruppe des Krieger- und Soldatenvereins Stadl/Mundraching vor der Landsberger Welfenkaserne.

Bild: Gudrun Kopf

Ausflug des Veteranenvereins Stadl/Mundraching Im Landsberger Bunker

Der Krieger- und Soldatenverein Stadl/Mundraching tauchte am 3. März in ein Stück Militärgeschichte ein – mit einer Führung in der historischen Bunkeranlage aus dem 2. Weltkrieg mit der militärgeschichtlichen Sammlung Weingut II in der Landsberger Welfenkaserne.

Hauptmann Gernot Schröder nahm uns an der Hauptwache in Empfang; nach der Begrüßung und ein paar einleitenden Worten hielt er einen sehr spannenden und informativen Vortrag über die Geschichte der Anlage.

Nach einer kleinen Pause ging es dann in den Bunker. Die ursprüngliche Bunkeranlage wurde ab 1960 komplett entkernt und ein zweiter, innenliegender und atomsicherer Bunker errichtet.

Im Inneren besichtigten wir die Aus-

stellung zum Erinnerungsort Weingut II. Außerdem konnten wir einen Einblick in das Bunkergewölbe nehmen, wo die Innenwand des ersten Bunkers und die Außenwand des neu errichteten Bunkers zu ersehen sind. An dieser Stelle gibt es auch eine kleine Gedenkstätte für alle, die beim Bunkerbau ihr Leben ließen.

Zum Abschluss besuchten wir noch die Verladestelle des ursprünglich geplanten Depots für das Waffensystem Matador, das aber nie zum Einsatz gekommen ist.

Vorstand Herbert Happach bedankte sich zum Abschied bei Hauptmann Schröder in unser aller Namen für die aufschlussreiche und interessante Führung.

Alle Eindrücke zu beschreiben ist schwierig. Fazit: Man muss es gesehen haben.

Tanja Göbel

Verschiedenes

(G)Artenvielfalt in unserer Gemeinde

Der naturnahe Garten im Sommer

Im Juli blüht es in Hülle und Fülle im Garten. Im naturnahen Garten treffen sich zum Blütenfest Glockenblumen, Lavendel, Ehrenpreis, Lichtnelke, Flockenblume, Heil-Ziest, Wiesensalbei, Sterndolde und Disteln, um nur einige zu nennen.

Die Duftnessel „Black Adder“ begeistert von Juni bis September mit ihren wunderschönen Blütenkerzen nicht nur uns, sondern lockt Wildbienen und zahlreiche Schmetterlings- und Falterarten an. Auch nach der Blüte ist sie ein ansprechender Blickfang und bietet selbst im Winter noch eine schöne, aufrechte Silhouette.

Allerdings zählt sie nicht zu den heimischen Arten und liefert nur Nektar, aber keine Nahrung für Raupen, die oft ihre spezifischen einheimischen Futterpflanzen benötigen. Ohne Veilchen können sich die Raupen des Kaisermantels nicht entwickeln und ohne Brennnessel nicht die des Admirals oder des Kleinen Fuchses. Denn 90 Prozent unserer pflanzenfressenden Insektenarten, wie z.B. Schmetterlinge, sind auf wenige oder sogar nur eine einzige heimische Wildpflanzenart spezialisiert. Ein Naturgarten fördert deshalb die Vielfalt der Arten sowohl der Pflanzen als auch der Tiere.



Blumenpracht mit der Duftnessel „Black Adder“, einem wahren Insektenmagneten.

Aber wie genau und wo fängt man jetzt an, wenn man im eigenen Garten etwas verändern möchte?

Mutige können im Frühjahr erst einmal die gesamte Rasenfläche ungedüngt wachsen lassen, eine erste Mahd im Juni/Juli anvisieren und einfach mal abwarten, welche Pflanzen denn schon so im Garten da sind.

Wem das doch zu gewagt ist, legt vielleicht ein neues Beet an und bepflanzt es mit Stauden und Kräutern, die von unseren Insekten und Vögeln geschätzt werden. Dazu zählen z. B. Lungenkraut, Küchenschellen, Färberscharte, Blauer Eisenhut und Himmelsleiter; als Kräuter z. B. Thymian, Borretsch und Schnittlauch. Wichtig ist, dass es ungefüllte Pflanzen sind.

Diese Pflanztipps kann man auch beachten, wenn man Stauden ersetzt.

Hingucker Magerbeet

Oder wie wäre es mit einem Magerbeet mit Schotterauflage? Wir sprechen hier nicht von den leblosen Schotterwüsten. Steinige Standorte mit standortgerechten Pflanzen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen. Die Nährstoffarmut in Verbindung mit der Strahlungswärme der Sonne sorgt für viele weit leuchtende Blüten. Diese locken Insekten und Tiere an, die sich von Insekten ernähren wie Vögel, Reptilien, Spinnen und Käfer. Totholzelemente lassen



Die Glockenblume ist sehr begehrt bei Wildbienen.

sich ebenfalls schön integrieren. Dann brauchen Wildbienen, die die Blüten besuchen, sich nicht weit von ihrer Niströhre entfernen.

Anlegen eines Magerbeets

Am einfachsten geht es natürlich, wenn der Garten nach dem Hausbau angelegt wird. Hier an der gewünschten sonnigen Stelle statt Mutterboden den Kalkschotter aufbringen. Ansonsten muss der Mutterboden abgetragen werden. Schön schaut es aus, wenn das Beet erhöht steht und von Holzbalken oder Natursteinen umgeben ist. Darin füllt man 30 cm Schotter vom lokalen Kieswerk. Wichtig ist, dass der ➤



Eine Hummel auf einer Wiesen-Flockenblume.

Schotter Feinanteile enthält (also eine Körnung, die mit einer Null anfängt, 0/32, 0/56...). Arbeiten Sie ruhig mit kleinen Erhebungen. Wenn Sie mit dem modellierten Beet zufrieden sind, wird der Schotter mit einer dünnen Schicht gütegesichertem Grünkompost vermischt (ca. 20-30 l pro Quadratmeter). Gütegesichert ist wichtig, damit keine Unkräuter im Kompost vorkommen.

Jetzt geht es ans Pflanzen. Dazu ins Pflanzloch Kompost geben und die Pflanze tiefer als gewöhnlich setzen, da das Schottermaterial sich meistens noch setzt. Mehr Informationen dazu im Buch „Tiere pflanzen“ von Ulrike Aufderheide.

Welche Pflanzen eignen sich für das Magerbeet?

Thymian, Polsterdost, Wolfsmilch, Kartäusernelke, Schafgarbe, kleines Mädesüß, Heil-Ziest, Glockenblumen, gewöhnlicher Natternkopf, Blut-Storchschnabel, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Fetthenne, Königskerze, Wegwarte und A stern, um nur einige

zu nennen. Aber nicht zu dicht pflanzen! Lücken sind wichtig, so dass die Steine sich erwärmen können. Noch Baumwurzeln oder etwas Totholz sowie unterschiedlich große Steine hinzufügen, dann ist ihr Schotterbeet ein wunderschöner Blickfang.

Ebenso können Sie ehemalige Sandspielflächen in blütenreiche Sandbeete umwandeln. Hält man einige Bereiche frei von Vegetation, siedeln sich hier mit etwas Glück bodennistende Wildbienen an.

In den ersten zwei Jahren sollten Sie darauf achten, Unkräuter schnell zu entfernen. Danach ist ihr Schotterbeet relativ pflegeleicht.

Denken Sie im Sommer bitte auch an Tränken für Vögel und Insekten. Ein glasierter Tontopfuntersetzer gefüllt mit Wasser und beschwert mit einem großen Stein und etwas Moos kann als kostengünstige Wasserquelle genutzt werden.

Die lauen Sommerabende auf der Terrasse lassen sich auch gut nur mit großen Kerzen oder Licht aus der Feuerschale genießen; ohne größere Lichtquellen im Garten kann man Glühwürmchen und Sterne sowieso viel besser beobachten.

Wer mit der Natur gärt, sie respektiert und darauf vertraut, dass sie schon weiß, was sie da tut, wird reich belohnt: mit mehr Zeit zum Genießen, zum Beobachten und zum Eintauchen in ein kleines Paradies.

Machen Sie mit bei der (G)Artenvielfalt in unserer Gemeinde!

Text u. Bilder: CT

Heuer vom 18. Juni bis 8. Juli

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima
in der Gemeinde Vilgertshofen



Auch in diesem Jahr lädt das Landratsamt Landsberg wieder ein, an der bundesweiten Klimaschutzaktion „Stadtradeln“ mitzuwirken. Landrat Thomas Eichinger appelliert: „Seien Sie dabei und registrieren Sie sich noch heute, denn Stadtradeln im Landkreis Landsberg am Lech zahlt sich aus: Für die Gesundheit, für einen guten Zweck und für das Klima.“

Und das Einsatzspektrum des Fahrrades ist vielfältig. Ob zur Arbeit, für den Einkauf oder einfach als Freizeitbeschäftigung. Natürlich ist die Intention, regelmäßig sportlich aktiv und unterwegs zu sein. Mit der Aktion „Stadtradeln“ möchten wir aber wie-



der einen Impuls setzen, das Fahrrad vermehrt in den Alltag zu integrieren.

Zum ersten Mal nun ist das „Stadtradeln“ schon angelaufen, wenn die Vilgertshofer Nachrichten verteilt werden. Wie immer bietet die Gemeinde in den drei Wochen der Aktion dienstags und donnerstags Feierabendtouren an. Start ist jeweils um 18 Uhr am Bürgerhaus (Parkplatz an der Westseite). Bei schlechtem Wetter (v. a. Regen) finden keine Touren statt.

Kilometer melden!

Für die Abschlussfahrt am Samstag, den 8. Juli, ist eine Sternfahrt vorgesehen. Es geht zu den Weldener Weihern. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Seerose ist eine Besichtigung der Fuchstaler Windräder geplant.

Infos zu den angebotenen Touren und zur Anmeldung bezüglich der Windradbesichtigung können auf der Internetseite www.stadtradeln.de/landkreis-landsberg eingesehen werden.

Zum gemeinsamen Aufzeichnen der gefahrenen Kilometer gibt es wieder das „Offene Team – Vilgertshofen“. Es können aber selbstverständlich auch gerne eigene Teams unter der Gemeinde Vilgertshofen gebildet ➤

werden. Eine Registrierung ist unter www.stadtradeln.de/home möglich. Die Teilnahme erfolgt freiwillig und auf eigenes Risiko. Die Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten. Die Gemeinde freut sich über ein reges Kilometersammeln sowie schöne gemeinsame Ausfahrten. Die Spit-

zenreiterin oder der Spitzenreiter wird auch dieses Jahr wieder mit einem Essensgutschein prämiert. Für Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf Ingo Rabenstein, Tel. 0151 55 22 23 34 zu.

*RI/Gde. Vilgertshofen
Bild: freepik / macrovector*

Neue Pietá in der Antoniuskapelle geweiht

In den Jahren 2021/22 wurde die Antoniuskapelle im Westen Mundrachings umfassend saniert. Als Schlussakkord dieser Maßnahme konnte nun eine neue Pietá, eine Kopie des vor Jahrzenten gestohlenen Gnadenbildes, geweiht werden.

In den Planungen für die Sanierung

der Antoniuskapelle war von Anfang an auch vorgesehen, dem Kirchlein sein Gnadenbild zurückzugeben. Die ursprüngliche Skulptur einer Schmerzhaften Muttergottes – offenkundig eine Kopie des Vilgertshofer Gnadenbildes – war in den sechziger Jahren gestohlen worden. Seither hatten verschiedene Bilder oder Skulp-



Die sanierte Antoniuskapelle.

Bild: ath



Diakon Franz Bauer segnet die neue Pietá in der Antoniuskapelle.

Bild: Sophie Helgmeir



Die Abbildung der damals schon gestohlenen Pietà aus dem Buch von Bernhard Müller-Hahl zur Mundrachinger Brückenweihe 1984.

gewonnen werden. Obwohl schon im Ruhestand, ließ er sich für das Vorhaben und die Antoniuskapelle begeistern.

Am 20. Mai konnte die neue Pietà nun im Rahmen einer kleinen Andacht geweiht werden. Diakon Franz Bauer fand einmal mehr passende und inspirierende Worte, bevor er das Gnadenbild segnete. Anschließend übergab Bürgermeister Thurner die gemalte Muttergottes in die Obhut der Mundrachinger Bürgerinnen und Bürger. ath

turen die Leere der Altarnische kaschiert.

Gemälde statt Skulptur

Auf Anraten von Kreisheimatpflegerin Dr. Heide Weißhaar-Kiem, die die Gemeinde beim gesamten Sanierungsprojekt beriet, sollte die neue Pietà aber keine Skulptur mehr sein. Der Umstand, dass das neue Gnadenbild nur ein Platzhalter für die gestohlene Muttergottes ist, sollte dadurch verdeutlicht werden, dass die neue Pietà nur auf eine Holztafel gemalt ist.

Als Maler konnte Franz Kugelmann aus Kleinaitingen



Diakon Franz Bauer, Kreisheimatpflegerin Dr. Heide Weißhaar-Kiem, Kunstmaler Franz Kugelmann und Bürgermeister Dr. Albert Thurner vor dem neuen Gnadenbild.
Bild: Sophie Helgmeir

Die Auflösung des tierischen Osterrätsels

24 Eier waren versteckt

n kl nes Reh findet im s chten
W h vom Bauern M nen S h . Mit
diesem schw gsamen Begl ter hüpf
es immer w ter, zur Osterf . Unter-
wegs trifft es nen neugierigen R h .
„Was machst du denn mit diesem S
h ?“ fragt der R h . „Darin sammle
ich , ich hab schon ?? Stück ge-
funden!“

Ein seltsamer Lückentext, der sich
doch gleich erschloss: Irgendjemand

hatte jedes -ei- und alle -eier- versteckt.
Insgesamt waren es 24 Eier, die da
abhanden kamen, und diese Zahl war
auch die Lösung im Märzheft der Vil-
gertshofer Nachrichten.

Unter allen richtigen Einsendungen
wurde Daniela Erhard aus Pflugdorf
als Gewinnerin ausgelost. Sie darf sich
über einen Gutschein eines örtlichen
Lebensmittelmarktes freuen. Die Re-
daktion gratuliert herzlich! *Reda*

Das Suchbild-Rätsel

**Nach langer Zeit stellen wir wieder
einmal die Frage: Wo ist das?**

Gesucht wird die nebenan gezeig-
te Tontafel mit dem Christusmono-
gramm IHS. Sie befindet sich an der
Außenseite eines Gebäudes in unserer
Gemeinde. Selbst wenn Ihnen die Ta-
fel noch nie aufgefallen ist – gesehen
haben Sie sie mit Sicherheit schon!

Wo also befindet sich diese Tafel?
Schicken Sie das Lösungswort – den
Namen des Gebäudes – per E-Mail an
redaktion@vilgertshofen.de oder ge-
ben Sie sie im Rathaus ab. Name und
Anschrift nicht vergessen! Einsende-
schluss ist der 1. August 2023.

Zu gewinnen gibt es auch diesmal
wieder einen Gutschein im Wert von



25 Euro. Bei mehreren richtigen Ein-
sendungen entscheidet das Los. Der
Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei
der Suche! *Text u. Bild: Reda*